Kurzbiografie-Nr. 15086. Online seit 23.07.2014, aktualisiert am 23.02.2017.

Hermann von Stengel

† 27. Juli 1872; * 31. Oktober 1954

Freiherr von Stengel, Vorstand des Albertus-Magnus-Vereins für Bayern, Deutscher Gesandter in La Paz 1921

1890 Militärdienst und Studium der Rechtswissenschaften in Würzburg, 1895 1. juristisches Examen und im bayerischen Justiz- und Verwaltungsdienst, 1898 2. juristisches Examen, 1899 im Auswärtigen Dienst, 1901 Generalkonsul in Yokohama, 1904 in Shanghai, 1906 in Berlin und Legationsrat, 1911 Konsul in Madrid, 1920 im einstweiligen Ruhestand und kommissarische Leitung des Generalkonsulats in Barcelona, 1921 in Berlin und Gesandter in La Paz, 1926 im einstweiligen Ruhestand, 1933 im Ruhestand.

Analyse:

Die Zuweisung dieses Hermann von Stengels in Dokument Nr. 18204 ist unsicher. Im Biographischen Handbuch des deutschen Auswärtigen Dienstes, auf das für die biographischen Informationen zu von Stengel zurückgegriffen wurde, verzeichnet, wenn möglich, die Kinder der genannten Personen. Für Hermann von Stengel und seine Ehefrau Lina von Stengel, geb. Gonenrmann nennt das Handbuch jeodch keine Kinder. Ein anderer Hermann von Stengel konnte allerdings bisher nicht nachgewiesen werden.

Literatur:

ISPHORDING, Bernd / KEIPER, Gerhard / KRÖGER, Martin (Bearb.), Biographisches Handbuch des deutschen Auswärtigen Dienstes 1871-1945, Bd. 4: S, Paderborn u. a. 2012, S. 351 f.

Empfohlene Zitierweise:

Hermann von Stengel, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 15086, URL: www.pacelli-edition.de/Biographie/15086. Letzter Zugriff am: 09.11.2025.